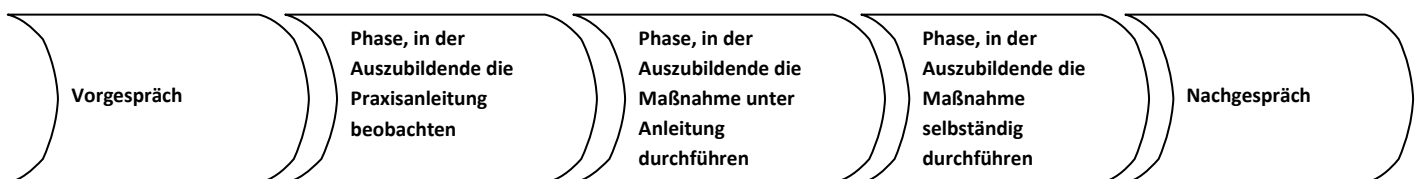


Geplante Anleitung

in der praktischen Altenpflegeausbildung



RS München	Arbeitshilfe „Geplante Anleitung“	
------------	--	---

Vorbemerkung:

Die geplante Anleitung von Auszubildenden in der praktischen Altenpflegeausbildung ist die methodische Möglichkeit, Auszubildenden explizit das Kennen lernen, Ausprobieren und gezielte Einüben ausgewählter Tätigkeiten und Handlungsabläufe wie z.B. Pflorgetechniken zu ermöglichen. Aufgabe der Praxisanleitung hierbei ist es, diese Tätigkeiten bzw. Handlungsabläufe jeweils aus dem Arbeitszusammenhang komplexer Handlungssituationen der Altenpflegepraxis herauszulösen und als abgegrenzte Handlungseinheit didaktisch für eine Anleitung aufzubereiten.

Zweck der Arbeitshilfe

Die vorliegende Arbeitshilfe soll Praxisanleitungen dazu dienen, pädagogisch begründete Entscheidungen für eine geplante Anleitung von Auszubildenden treffen zu können und diese Anleitungen strukturiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Inhalt und Handhabung:

Pädagogisch begründete Entscheidungen treffen

Der Erwerb beruflicher Handlungskompetenz im Berufsfeld Altenpflege erfordert, das Handeln in Zusammenhängen zu lernen. Dennoch kann die gezielte Gestaltung von Lernprozessen ein separates Einüben ausgewählter Tätigkeiten und Handlungsabläufe begründen. Dies gilt insbesondere, wenn

- Handlungen sehr komplex sind und ein Zerlegen dieser Handlungen in kleinere Handlungseinheiten Auszubildenden Überschaubarkeit und schrittweises Einüben ermöglichen soll.
- Handlungen sehr diffizil sind und deshalb ein äußerst sorgfältiges Einüben erfordern.
- Auszubildende innerhalb komplexer Handlungssituationen lediglich bei der Durchführung von Einzeltätigkeiten unsicher sind und eine Wiederholung/ Übung ausschließlich dieser Einzeltätigkeiten ausreichend ist.
- Neuerungen in der Pflegeeinrichtung wie z.B. Einführen eines neuen Praxisstandards ein Umlernen in Teilbereichen/ Teilhandlungen erfordern.

Anleitungssituationen strukturieren

Die geplante Anleitung folgt im Ablauf den unten genannten, systematisch aufeinander folgenden Teilschritten. Die jeweils aufgeführten, phasenspezifischen Empfehlungen sollen Praxisanleitungen die Planung und erfolgreiche Umsetzung dieser Teilschritte erleichtern.

- Vorgespräch:
 - mit der/ dem Auszubildenden Ziel, Inhalt, Verfahrensweise der Anleitung klären
 - sich einen Überblick über Vorkenntnisse/ Vorerfahrungen und bevorzugte Aneignungsmethodik der/des Auszubildenden verschaffen
 - mit der/dem Auszubildenden Kriterien für die Beobachtung in der nachfolgenden

RS München	Arbeitshilfe „Geplante Anleitung“	
------------	--	---

Phase der Anleitung festlegen; einschlägige Vorkenntnisse und Erfahrungen der/ des Auszubildenden einbeziehen

- Phase, in der Auszubildende die Praxisanleitung beobachten:
 - Auszubildende(n) zur gezielten Beobachtung auffordern
 - demonstrieren der ausgewählten Handlung im Zusammenhang, in Echtzeit und ohne begleitende Erläuterungen; hierdurch erhalten Auszubildende eine reale Vorstellung von der demonstrierten Handlung als homogenes Ganzes sowie des zur Durchführung erforderlichen Zeitrahmens
 - (verlangsamte) Wiederholung(en) der Demonstration mit Erläuterungen und Klärung eventueller Fragen
 - Ergebnissicherung durch abschließende Demonstration der Handlung im Zusammenhang und in Echtzeit ohne begleitende Erläuterungen

- Phase, in der Auszubildende die Maßnahme unter Anleitung erstmals durchführen:
 - Maßnahme möglichst ohne Unterbrechung als durchgängige Handlung durchführen lassen; bei begründeter Unterbrechung (z.B. bei Selbst- oder Fremdgefährdung) soll in der anschließenden Reflexion eine gedankliche Wiederherstellung des Handlungsablaufes als Ganzes erfolgen
 - bei der Durchführung der Handlung insbesondere auf fachliche Richtigkeit, Genauigkeit und Sorgfalt achten, damit Handlungsabläufe korrekt eingeübt werden

- Phase, in der Auszubildende die Maßnahme selbständig durchführen:
 - zunächst insbesondere auf fachliche Richtigkeit, Genauigkeit und Sorgfalt in der Durchführung achten
 - mit zunehmender Übung und Einbettung der Handlung in den Arbeitszusammenhang weitere Kriterien der Beurteilung des Kompetenzerwerbs in die Beobachtung einbeziehen

- Nachgespräch:
 - Auszubildenden detaillierte Selbstreflexion bezüglich Zielstellung, Kompetenzerwerb, Aneignungsmethode, Befindlichkeit in der Situation und ggf. weiterer Aspekte der Anleitung ermöglichen bzw. diese abfordern
 - Reflexion bezüglich Zielstellung, Kompetenzerwerb usw. durch die Praxisanleitung als Rückmeldung an Auszubildende
 - (theoretische) Wiedereinordnung der zu „Lernzwecken“ isolierten Handlungseinheit in den Kontext komplexer Handlungssituationen

Anleitungssituationen planen

Die konkrete Planung einer Anleitungssituation umfasst die Beantwortung aller planungsrelevanten W-Fragen:

Wer?	Benennung der/des Auszubildenden und der Praxisanleitung
Wo/ Wann/ Wie oft?	Festlegung des genauen Ortes, der konkreten Zeit, der Häufigkeit und des Zeitpunktes eventueller Wiederholungen

Seite 3	Barbara Pachmann	Stand: 15.03.2010
---------	------------------	-------------------

RS München	Arbeitshilfe „Geplante Anleitung“	
------------	--	---

Weshalb?	Formulierung des mit der geplanten Anleitung angestrebten Lernziels/ der zu erwerbenden Kompetenzen
Wie?	Formulierung der methodischen Vorgehensweise (Bekannt machen mit Materialien, Demonstrieren, Reflektieren, Ausprobieren lassen, Wiederholen usw.)
Womit?	Benennung notwendiger/ vorgesehener Hilfsmittel (incl. Bedienungsanleitung von Geräten, Patienteninformationen für Medikamente usw.)
Woran ist die Zielerreichung erkennbar?	Festlegung aufgabenspezifischer Beurteilungskriterien

Planung einer Anleitung

Thema:

Wer? Benennung der Beteiligten (Auszubildende/r; Praxisanleitung)	
Wo/ Wann/ Wie oft? Angabe von Ort/ Zeit/ Häufigkeit	
Weshalb? Formulierung des Lernziels	
Wie? Formulierung der methodischen Vorgehensweise	
Womit? Benennung notwendiger/ vorgesehener Hilfsmittel	
Woran ist die Zielerreichung erkennbar? Formulierung aufgabenspezifischer Kriterien	

RS München	Arbeitshilfe „Geplante Anleitung“	
------------	--	---

Vorgespräch zur geplanten Anleitung

am:

mit der/ dem Auszubildenden:

zum Thema:

- Ziel, Inhalt, Verfahrensweise (Aneignungsmethodik der/ des Auszubildenden beachten)

- Vorkenntnisse und Vorerfahrungen der/des Auszubildenden

- Kriterien für die Beobachtung in der Demonstrationsphase

- Sonstiges

Nachgespräch zur geplanten Anleitung

am:

mit der/ dem Auszubildenden:

zum Thema:

Kriterium	Selbstreflexion durch Auszubildende/n	Reflexion durch Praxisanleitung
Zielerreichung/ Kompetenz- erwerb		
Anleitungs-/ Aneignungs- methode		
persönliches Befinden in der Anleitungs- situation		
Sonstiges		

Wiedereinordnung der isolierten Handlungseinheit in den Kontext der jeweiligen komplexen Handlungssituation *(nach Durchführung ankreuzen)*

Unterschrift:
Auszubildende/r
Praxisanleitung